

# Interessanter Einblick in Bierherstellung

Am 31. Oktober 2015 weilten die Mitglieder des Freizeitsportvereins Walldürn in der Kurpfalz in Plankstadt, wo es einen interessanten Einblick in die Bierherstellung der Biermanufaktur „Welde“ gab.

Nach Begrüßung der knapp 50 Teilnehmer durch die Brauereimitarbeiter Vincent und Adrian wurde zunächst über die Geschichte der Brauerei erzählt, die im Jahr 1792 in Schwetzingen gegründet wurde und nach Expansion 1971 nach Plankstadt umsiedelte.



Die beiden Brauereiführer erläuterten sodann anschaulich den Prozess der Biergewinnung und boten den Teilnehmern eine Verkostung der einzelnen Rohstoffe an, bevor es dann auf Tour durch die WeldeBierwelt ging.

Zunächst ging es in der Erlebnisführung mit sachkundiger Begleitung über das vollautomatisierte Sudhaus und das Kesselhaus in den Gärkeller. Danach besichtigten die Walldürner die Lagerkeller, in denen in zylindrokonuschen Tanks das täglich frisch hergestellte Bier bevorratet wird. Die Brauerei legt großen Wert auf Slow Brewing, hier reifen die Biere langsam über mehrere Wochen und entwickeln so ihr Aroma.



Insgesamt 17 Biersorten braut die Privatbrauerei bei einem Jahresausstoß von rd. 100.000 Hektolitern und 50 Mitarbeitern. Man ist regional in einem Umkreis von rund 100 km um Plankstadt vertreten und die geschwungene Weldeflasche, die eine tanzende Skulptur symbolisiert, ist das Markenzeichen von Welde. Eine weitere Besonderheit ist das „Welde-Orakel“ im innovativen Aufreißverschluss.

Die interessierten FSV-Mitglieder erfuhren während des Rundgangs weiter, dass der Hauptbrauanteil nach wie vor das Bier nach Pilsener Brauart ist, das Welde No. 1.

Aber auch Bierkreationen wie beispielsweise das trendige handgebraute Craft-Bier Bourbon-Barrel-Bock, ein fassgereiftes Bier mit Bourbon-Kopfnote oder die Jahrgangsbiere erfreuen sich unter Feinschmeckern immer größerer Beliebtheit. Daneben wird noch ein naturbelassenes Bio-Kellerbier angeboten.

Einer der Höhepunkte war sicherlich die lustige Zwickelprobe, bei der jeder im Lagerkeller naturrübendes Bier aus einem großen Lagertank zapfen und verkosten konnte. Fabian Buschmann und Sebastian Enders ließen es sich nicht nehmen, das sogenannte Tankschlupfen auszuprobieren und inspizierten ein Lagerfass von innen.



Nach der Besichtigung des einzigartigen Welde-Flaschenmuseums und der Flaschenabfüllanlage ging es dann in die Welde-Lounge, einer beeindruckenden grottenartig gestalteten Erlebnisgastronomie im Obergeschoss des Sudhauses. Krönender Abschluss der Führung war dann ein Imbiss, zu dem -wie könnte es anders sein- ein frisch gebranntes kühles Bier gereicht wurde.

Für den FSV Walldürn dankte Joachim Dörr für die Bewirtung und den interessanten Abend. Er brachte die Qualitätsansprüche der Brauerei auf den Punkt und überreichte als kleine Anerkennung ein Erinnerungspräsent des Vereins. Die Brauerei-Studienfahrt 2015 bezeichnete er als Jubiläum, war es doch mittlerweile die 25ste, die der FSV durchführte. Er zeigte sich erfreut über die Rekordteilnehmerzahl und darüber, dass jung und alt aus dem Verein dabei waren.

Seit 1989 veranstaltet der Verein jährlich eine Besichtigung. Bislang insgesamt 654 Teilnehmer besichtigten neben vielen kleinen regionalen Brauereien wie Schmucker, Haller Löwenbräu oder Lohrer Biere auch Großbrauereien wie beispielsweise Binding oder Schwaben-Bräu. Leider gibt es einige Brauereien nicht mehr auf der Bierlandkarte wie z.B. Cluss oder Erbacher.

Der FSV konnte dreizehn Neulinge begrüßen und überreichte anschließend an Klaus Link für dessen 15. Teilnahme sowie an Josef Link und Hermann Till für deren 20. Teilnahme an einer FSV-Brauereibesichtigung jeweils eine Ehrenurkunde mit dem dazugehörigen Bier-Outfit. Die 20er-Marke hatten bislang nur vier FSV'ler gepackt: 2008 Wolfgang Hefner bei Kauzen-Bräu in Ochsenfurt, 2012 Georg Priwitzer bei Franken-Bräu in Riedbach, 2013 Joachim Czasch bei Pfungstädter und im vergangenen Jahr Heinz-Peter Grießer bei Faust. Dieter und Sebastian Enders verliehen sodann die Kobolds-Orden 2015. Die Jury hatte einstimmig entschieden, diese Ehrungen an Sebastian Berberich und Timm Weiß zu vergeben.



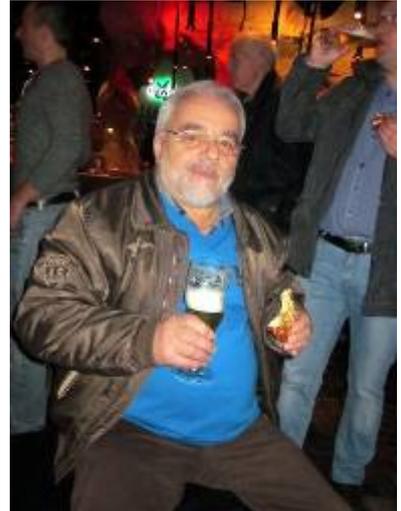
Die Brauereivertreter dankten den interessierten Besuchern und zeigten sich erfreut über den kurzweiligen und unterhaltsamen Führungsverlauf. Sie überreichten jedem Teilnehmer eine personalisierte Erinnerungsurkunde mit dem Titel „Träger der Schaumkrone“.

Auch im 25. Jahr der Durchführung bot die Brauereibesichtigung für alle Teilnehmer einen interessanten und kurzweiligen Abend, sodass man schon heute auf die Fortsetzung im Herbst 2016 gespannt sein darf.

**Unsere kleine Bildergalerie:**









**Die Teilnehmer 2015:**

Sebastian Berberich (1)  
 Joachim Czasch (21)  
 Marcel Dörr (1)  
 Sebastian Enders ((4)  
 Werner Heß (6)  
 Josef Link (20)  
 Thorsten Müller (2)  
 Christian Spreitzenbarth (1)  
 Hermann Till (20)

Robert Bleifuß (2)  
 Alexander Dörr (5)  
 Marian Eichberger (2)  
 Benjamin Fischer (2)  
 Heiko Hussong (1)  
 Klaus Link (15)  
 Thomas Neid (1)  
 Stefan Spreitzenbarth (4)  
 Mario Turra (2)

Fabian Buschmann (1)  
 Joachim Dörr (17)  
 Dieter Enders (18)  
 Tomislav Garic (2)  
 Danijel Kerec (1)  
 Heiko Müller (3)  
 Tom Schulze (3)  
 Andreas Stölzel (5)  
 Timm Weiß (3)

Helmut Ackermann (1)  
 Steffen Eisenhauer (2)  
 Bernhard Hauck (7)  
 Christoph Knapp (4)  
 Ralf Mechler (3)  
 Patrick Schad (1)  
 Arno Schubert (3)

Hubert Brasta (4)  
 Martin Häfner (2)  
 André Haun (1)  
 Willi Lenz (8)  
 Eckhard Müller (6)  
 Matthias Schell (4)  
 Thomas Schuler (7)

Paul Eiermann (9)  
 Christian Hammer (3)  
 Eduard Hofmann (5)  
 Horst Link (7)  
 Jo Münig (1)  
 Bernhardt Schmitt (1)  
 Daniel Steinfeld (1)

